

Neuere bemerkenswerte Funde aus der Flora des Darmstädter Raumes

1. Folge

K.-D. JUNG, Institut für Naturschutz, Darmstadt

Bei der floristischen Kartierung des Stadtgebietes von Darmstadt, die z. Z. von unserem Institut durchgeführt wird, konnte ich immer wieder bemerkenswerte und teilweise von mir nicht erwartete Pflanzenarten antreffen. Dies überrascht um so mehr, als es sich hier um eine durch zahlreiche Floristen gut untersuchte Region handelt.

Über solche Funde soll von nun an in kurzen Mitteilungen berichtet und so an eigene frühere Publikationen (K.-D. JUNG 1979, 1982; G. & K.-D. JUNG 1983) und an andere in dieser Zeitschrift erschienene Veröffentlichungen (z. B. ACKERMANN 1952; BREYER 1984, 1985; MARQUARDT 1971) angeknüpft werden. Bereits publizierte Funde sowie Wuchsorte in den bekannten Naturschutzgebieten und Naturdenkmälern werden dabei nicht berücksichtigt.

Belege sind im Herbar des Instituts für Naturschutz, Darmstadt, vorhanden. Alle Fundorte werden weiter beobachtet.

Ambrosia artemisiifolia L.: **6117/2**; 1986 eine Einzelpflanze in einer Baumscheibe am Rande der Bessunger Straße; daher nur als vorübergehend eingeschleppt zu betrachten. Von MARQUARDT (1971) bereits in Darmstadt-Eberstadt (**6117/4**) spontan im Garten beobachtet.

Ambrosia psilostachya DC.: **6117/2**; 1986 ein größerer Bestand am Darmbach im Bereich des Industriegebietes an der Bunsenstraße. Sehr wahrscheinlich eingebürgert, da *A. psilostachya* von H. KLEIN 1955 ca. 1,5 km weiter östlich am Bahnausbesserungswerk gefunden wurde (Herbarbeleg liegt im Institut vor); eine Nachsuche in diesem Bereich blieb erfolglos.

Anthemis ruthenica MB.: **6017/4** und **6018/3**; 1986 vereinzelt auf Feldern um die Stahlberge und westlich von Arheilgen; von MARQUARDT (1971) bereits für die Meßtischblätter **6117** und **6118** angegeben.

Anthemis tinctoria L.: **6117/4**, **6118/1**, **6118/3**; 1986 mehrfach an Dämmen von neugebauten Straßen, dort wohl mit Rasensaat eingebracht. Seit längerem von Basaltbrüchen in der nahen Umgebung Darmstadts bekannt.

Artemisia dracunculus L.: **6117/2**; 1986 am Bahndamm entlang der Fa. Merck in größeren Beständen. Wahrscheinlich aus hier ehemals bestehenden Gärten verwildert und eingebürgert. Im August blühten die Pflanzen reichlich.

Bidens connata MÜHLENB. ex WILLD.: **6017/4**; 1986 mit *B. tripartita* und *B. frondosa* an einem Graben südlich von Darmstadt-Wixhausen, jedoch nur in Einzelexemplaren gefunden. Ob sich dieser für den Darmstädter Raum wohl erstmalig nachgewiesene Neophyt hier einbürgern wird, bleibt weiter zu verfolgen.

Centaurea diffusa LAMK.: **6117/2**; 1986 „Am Weselacker“ im Übergang zwischen Bahnschotter und den Resten einer kleineren Sanddüne in etwa 20 Exemplaren, darunter sowohl weiß- als auch kräftig rosablühende Pflanzen. Diese für Darmstadt erstmals nachgewiesene Art scheint bereits eingebürgert zu sein. Der Bestand ist allerdings durch eine geplante Umgehungsstraße bedroht.



Abb. 1 (links). *Bidens connata*; Darmstadt-Wixhausen, „Am Hasenpfad“, August 1986. –
Abb. 2 (rechts). *Centaurea diffusa*; Darmstadt, „Am Weselacker“ (Täubcheshöhle),
August 1986.

Inula graveolens (L.) DESF.: **6117/2**; 1986 im Bereich des Autobahnkreuzes Darmstadt auf streusalzbeeinflusstem Straßenrand an einer Stelle bestandsbildend, sonst vereinzelt. Die Art ist vermutlich bereits eingebürgert. Aus der mir zugänglichen hessischen Literatur und den gängigen Floren sind mir keine weiteren hessischen Fundorte bekannt, so daß hier möglicherweise ein Neufund für Hessen vorliegt. Nach HEGI (1966) ist die Art im Elsaß eingebürgert; OBERDORFER (1983) gibt als nächstgelegenen Fundort Mannheim an.

Literatur

- ACKERMANN, H.: Die Sitzwiesen bei Darmstadt. Hess. Flor. Briefe **1** (3), Offenbach a. M. 1952.
 BREYER, G.: Ein bemerkenswertes Steppenrasen-Relikt in der „Tanne“ bei Darmstadt (Pfungstadt-Griesheimer Sand). Hess. Flor. Briefe **33** (1), 7–9, Darmstadt 1984.
 BREYER, G.: Über das Vorkommen von *Stipa joannis* ČELAKOVSKÝ im Flugsandgebiet bei Darmstadt. Hess. Flor. Briefe **34** (1), 6–8, Darmstadt 1985.
 HEGI, G.: Illustrierte Flora von Mitteleuropa **6/3**. 2. Aufl. München 1966.
 JUNG, G. & K.-D.: Einige bemerkenswerte Feuchtgebietsarten aus der Flora des Darmstädter Raumes. Hess. Flor. Briefe **32** (4), 66–67, Darmstadt 1983.
 JUNG, K.-D.: *Linaria purpurea* (L.) MILLER in der Darmstädter Kiesgrube. Hess. Flor. Briefe **28** (3), 52, Darmstadt 1979.
 JUNG, K.-D.: Zur Orchideenflora des Darmstädter Raumes. Hess. Flor. Briefe **31** (2), 29–30, Darmstadt 1982.
 MARQUARDT, F.: Neuere floristische Beobachtungen in Südhessen, insbesondere an der nördlichen Bergstraße. Hess. Flor. Briefe **20**, (232), 21–24, Darmstadt 1971.
 OBERDORFER, E.: Pflanzensoziologische Exkursionsflora. 5. Aufl. Stuttgart 1983.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Jung Klaus Dieter

Artikel/Article: [Neuere bemerkenswerte Funde aus der Flora des Darmstädter Raumes 1. Folge 62-63](#)